

Online

18. Mai 2026

Vermögensabschöpfung

Einfach und zielgerichtet



VORTRAGS- UND DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

Montag, 18. Mai 2026,
11:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Online

[Anmelden](#)

[#wistev](#)
[#teamstrafrecht](#)
[#vermögensabschöpfung](#)

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung

Die Vermögensabschöpfung ist aus dem Strafprozess nicht mehr wegzudenken. Aber gelingt sie auch zielgenau und auf einfache Weise? Die Reform 2017 erweckte sie einerseits aus ihrem "Dornröschenschlaf", andererseits fordern vielfältige neue Konstellationen die Praxis heraus. Die von den Tatgerichten getroffenen Entscheidungen werden häufig vom Bundesgerichtshof korrigiert. Das Echo in der Literatur ist zwiespältig. Wenn überhaupt ein Konsens erreicht wurde, dann im Unbehagen an der aktuellen Situation.

WisteV hatte sich 2022 vorgenommen, in einer Arbeitsgruppe die "roten Fäden" zu beschreiben, die das Gesetz durchziehen. Dies gelang nur teilweise. WisteV wollte es allerdings nicht bei bloßer Kritik belassen, sondern konstruktive Vorschläge erarbeiten. An einigen Stellen zeigte sich Bedarf, gesetzlich nachzujustieren. Ideen, die wesentlichen Grundgedanken der Reform 2017 systematischer zu formulieren, versprechen zudem die Förderung des vor 10 Jahren ebenfalls erstrebten Ziels forensischer Erleichterung.

WisteV stellt nun einen ausformulierten Rahmen zu einfacher und zielgenauer Abschöpfung "in den rauhen Wind" der öffentlichen Diskussion.

Im Anschluss an Ihre Anmeldung erhalten Sie vor Beginn der Veranstaltung einen Einladungslink an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse zugesendet.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Teilnahmebescheinigung nach § 15 FAO wird ausgestellt.

Rückfragen an: geschaeftsstelle@wisteV.de

Programm

11:00 Uhr

Einführung und Begrüßung

Dr. Alexander Paradissis

Sprecher der WisteV
verte Rechtsanwälte
Köln

Übersicht über den WisteV-Entwurf

Folker Bittmann

Leiter der AG Vermögensabschöpfung
verte Rechtsanwälte
Köln

Ein Blick aus öffentlicher Hand

LMR Martin Reinhard

Bayerisches Staatsministerium der
Justiz
München

Die staatsanwaltliche Sicht

LOStA Dr. Gunnar Greiner

Generalstaatsanwaltschaft Köln

Die richterliche Sicht

RiOLG Albert Spitzer

Oberlandesgericht Jena

Die Verteidigungssicht

Dr. Lenard Wengenroth

Krause & Kollegen
Berlin

Strukturierte Diskussion

unter Beteiligung des Publikums

WisteV